

Information des Fachbereiches Versicherungswesen – Sternsingeraktion

Wie jedes Jahr ziehen die Sternsinger bald wieder von Haus zu Haus, um den Segen Gottes in die Häuser zu bringen. Die drei Könige führen bei ihrer Tätigkeit in der Regel ein Weihrauchfass mit.

Der Versicherungsstelle werden jedes Jahr zahlreiche Schadensfälle gemeldet, bei denen brennende oder glühende Kohlen aus den Weihrauchfässern gefallen sind. Hierdurch werden oft Bodenbeläge (Teppich, Parkett) in den besuchten Wohnungen bzw. in den Fluren und Treppenhäusern beschädigt. Ursächlich für das Herausfallen sind in der Regel Unachtsamkeit beim Schwenken des Fasses oder beim Kohlenachlegen, aber auch zu volle Weihrauchfässer.

Oft werden die Sternsinger von engagierten Eltern oder Gemeindemitgliedern mit dem Auto gefahren. Auch hier kommt es immer wieder zu Schäden, z.B. Brandflecken auf dem Sitzbezug oder den Fußmatten. Die Schäden sind teilweise erheblich. Oft müssen ganze Fußböden ausgetauscht oder Parkettböden abgeschliffen und neu versiegelt werden. Im Auto muss je nach Tiefe der Brandstellen sogar die Isolierung unter dem Fußbodenteppich erneuert werden.

Bei der Handhabung von Weihrauchfässern ist Folgendes zu beachten:

- Einweisung der Sternsinger in die sichere Handhabung und Bedienung des Fasses.
- Nur so viel Kohle in das Weihrauchfass einfüllen, wie unbedingt notwendig, ggf. ist das Fass auch während der „Umzuges“ nachzufüllen.
- Die Öffnungen des Weihrauchfasses nur so weit öffnen, wie es zur Verbrennung der Kohle und des Weihrauches erforderlich ist.
- Vorsichtiger Umgang mit dem Weihrauchfass beim Schwenken (kein Anstoßen an Möbel und Wände).
- Bei Treppenaufgängen das Weihrauchfass soweit anheben, dass es nicht gegen die Treppenstufen stoßen kann.
- Beim Autofahren das Weihrauchfass völlig verschließen und in einen feuerfesten Behälter stellen, so dass das Fass nicht umfallen kann. Auch der Behälter selbst muss gegen Umfallen, z.B. durch scharfes Bremsen, gesichert sein.
- Beim Entsorgen der Kohle in der Sakristei: Bitte nicht in Plastikeimer entleeren, sondern fachgerecht vom Mesner/-in beseitigen lassen.

Bei Fragen oder dennoch entstandenen Schäden wird gebeten, sich an die Bischöfliche Finanzkammer, Fachbereich Beschaffungswesen und Versicherungen: Herr Matthias Krammer, Tel. 0821/3166-7170 oder Frau Gerda Finkel, Tel. 0821/3166-7171 oder E-Mail: versicherungen@bistum-augsburg.de, zu wenden.